

Veranstaltungsreihe „Energetische Gebäudesanierung – konkret!“

Ausgangslage: Die Stadt Osnabrück hat sich das Ziel gesetzt, die Sanierungsrate in Osnabrück deutlich zu erhöhen. Ein Baustein in der Zielerreichung ist die Information und Motivation der Hausbesitzer zur energetischen Sanierung ihrer Gebäude. Die Stadt Osnabrück hat daher im Jahr 2014 die Durchführung einer Veranstaltungsreihe zu diesem Thema beschlossen.

Ziele:

- Informieren von Hausbesitzern zum Thema energetische Gebäudesanierung durch Erstinformation sowie gezielte Beratung
- Bürger für die energetische Sanierungen ihrer Gebäude motivieren
- Schonung der Umwelt durch CO₂-Einsparung



Inhalte: Die Inforeihe hat Hauseigentümern Wissen, Informationen und Beratungen rund um die energetische Sanierung vermittelt. Die Teilnahme an den Veranstaltungen war kostenfrei. Es wurden vier Veranstaltungen mit unterschiedlichen Themen angeboten. Die Veranstaltungen wurden in Kooperation mit den Stadtwerken Osnabrück, der Verbraucherzentrale und dem Projekt „Haus sanieren – profitieren!“ erarbeitet und umgesetzt. Zu den unterschiedlichen Themen haben Referenten Fachvorträge gehalten. Bei allen Veranstaltungen standen sie im Nachhinein für Fragen und erste Beratungen zur Verfügung. Zusätzlich erhielten die Besucher umfangreiche Informationsmaterialien.

„**Das Marktanzreizprogramm des Bundes (MAP)**“ war das Thema der ersten Veranstaltung. Es hat eine Übersicht und aktuelle Informationen zum Marktanzreizprogramm des Bundes aufgezeigt. Insbesondere wurde auf die Themen Solarthermie, Biomasse und Wärmepumpe eingegangen.

Bei der zweiten Veranstaltung ging es um das Thema „**Kosten und Nutzen von Altbausanierungsmaßnahmen**“. Inhalte waren die Handlungspotentiale im Altbaubestand, der Gebäudehülle, der Heizung, der Dämmstoffwahl und der Kosten.

„**Altbausanierung braucht Förderung**“ war das Thema. Dort wurden die Förderprogramme zur Energieeinsparung und zur Nutzung erneuerbarer Energien im Gebäudebestand vorgestellt. Ebenfalls wurde aufgezeigt, welche technischen Anforderungen bei der Beantragung von Fördergeldern zu beachten sind.

Bei der vierten und letzten Veranstaltung wurde das Thema „**Mit eigenen KWK-Anlagen Strom und Wärme erzeugen**“ vorgestellt. Es wurden Förderungen des Bundes für den Einbau und Betrieb von Mikro-Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen und den Zuschuss für Keller-Kraftwerke besprochen. Ebenfalls gab es eine Übersicht über die Technologien und den Markt für Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen bis zu fünf Kilowatt.

Projektlaufzeit: Juni 2013 - Juni 2014

Ansprechpartner: Stadt Osnabrück, [Fachbereich Umwelt und Klimaschutz](#)